Hergiswil NW: Unfall im Loppertunnel führt zu grossen Verkehrsbehinderungen

Ein Unfall mit drei beteiligten Fahrzeugen hat am Montagnachmittag, 29.07.2019, kurz vor 15:30 Uhr, zu grösseren Rückstaus im Grossraum Hergiswil/Stansstad sowie Alpnachstad geführt. Dies, nachdem es zu einer heftigen Kollision im Loppertunnel gekommen war und dieser gesperrt werden musste. Zwei Personen mussten zwecks Kontrolle in ein Spital eingeliefert werden. Der entstandene Sachschaden ist beträchtlich.

Ein im Loppertunnel in Richtung Luzern verkehrender Personenwagenlenker musste aufgrund einer stehenden Kolonne sein Fahrzeug anhalten. Dies bemerkte ein nachfolgender, 55-jähriger Lenker eines Personenwagens mit Anhänger zu spät und fuhr ungebremst auf das Vorderfahrzeug auf. Nach dem Aufprall geriet die Fahrzeugkombination nach links auf die Gegenfahrbahn und kollidierte frontal mit einem entgegenkommenden Personenwagen. Beide Fahrstreifen waren durch die Unfallfahrzeuge blockiert, worauf der Tunnel umgehend gesperrt und der Verkehr über die Lokalstrasse umgeleitet werden musste.

Zwei Personen, welche sich im entgegenkommenden Personenwagen befanden, wurden zwecks Kontrolle mit dem Rettungsdienst in ein nahe gelegenes Spital eingeliefert.

Der Loppertunnel musste für die Zeit der Unfallaufnahme, Reinigung der Fahrbahn sowie Abtransport der Fahrzeuge für mehr als zwei Stunden gesperrt werden.

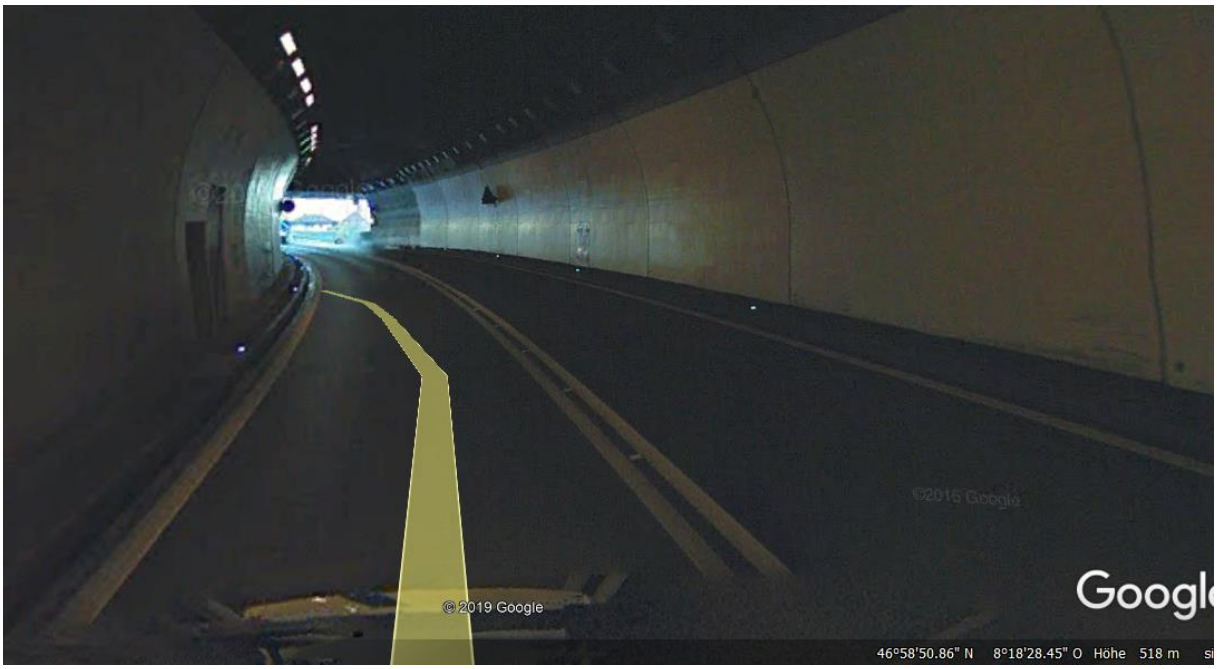
Im Einsatz standen mehrere Polizeipatrouillen der Kantone Ob- und Nidwalden, zwei Rettungsteams, Mitarbeiter der Nationalstrassenbetriebsgesellschaft zentras, zwei Abschleppunternehmen sowie ein privates Sicherheitsunternehmen für den Verkehrsdienst.

https://www.nw.ch/aktuellesinformationen/56509

Auf dem Bild hinten die Wiederverengung auf zwei Fahrspuren nach dem Abzweiger.
Kollisionsort somit auf Höhe Ventilatoren, Schild

In Fahrrichtung gesehen: Kurven-Warnschild rechts, hinten Licht der Ausgangskurve

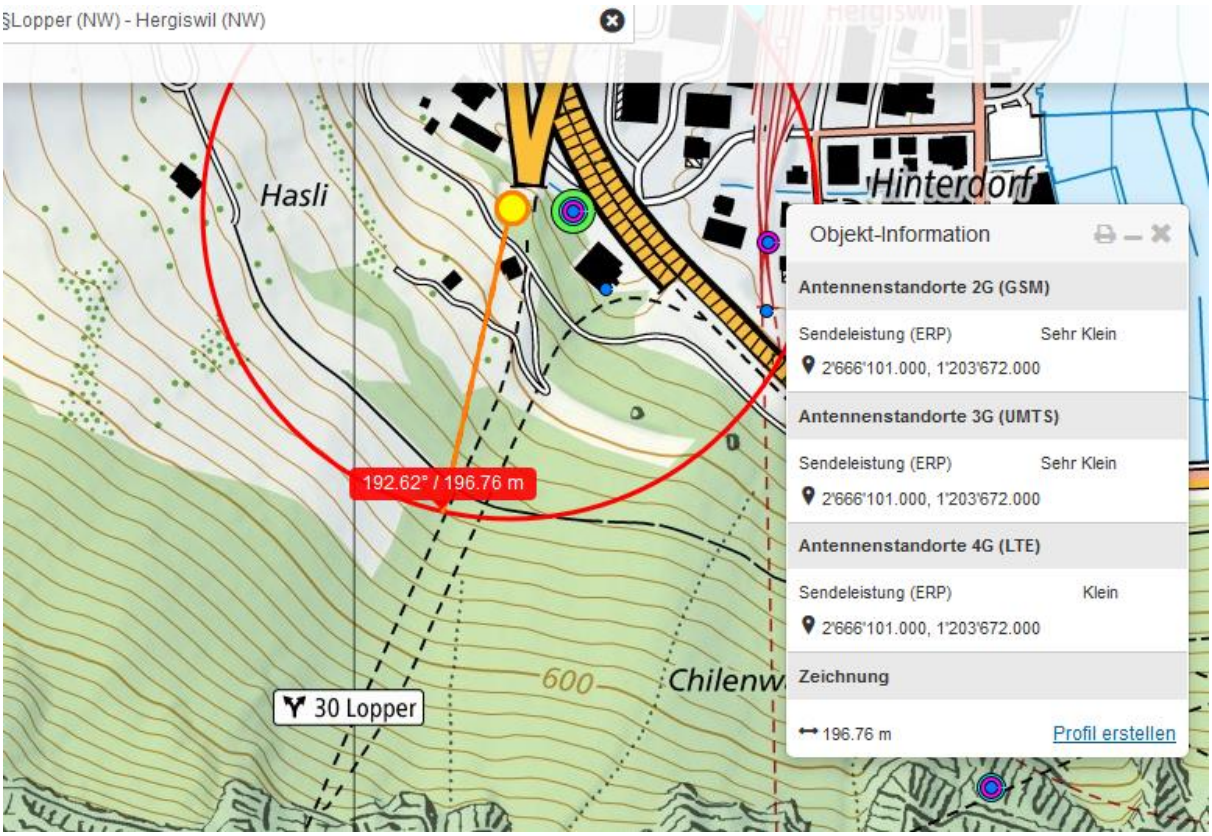
Der Sender in der Ausgangskurve ist nicht erkennbar, wenn er in der Innenseite montiert wäre, wie das die Bakom-Karte vermuten lässt, wäre das funktechnisch nicht sinnvoll.



Ganz aussen sind Richtungs resp. Spur-Sperr- Signale links und rechts montiert.

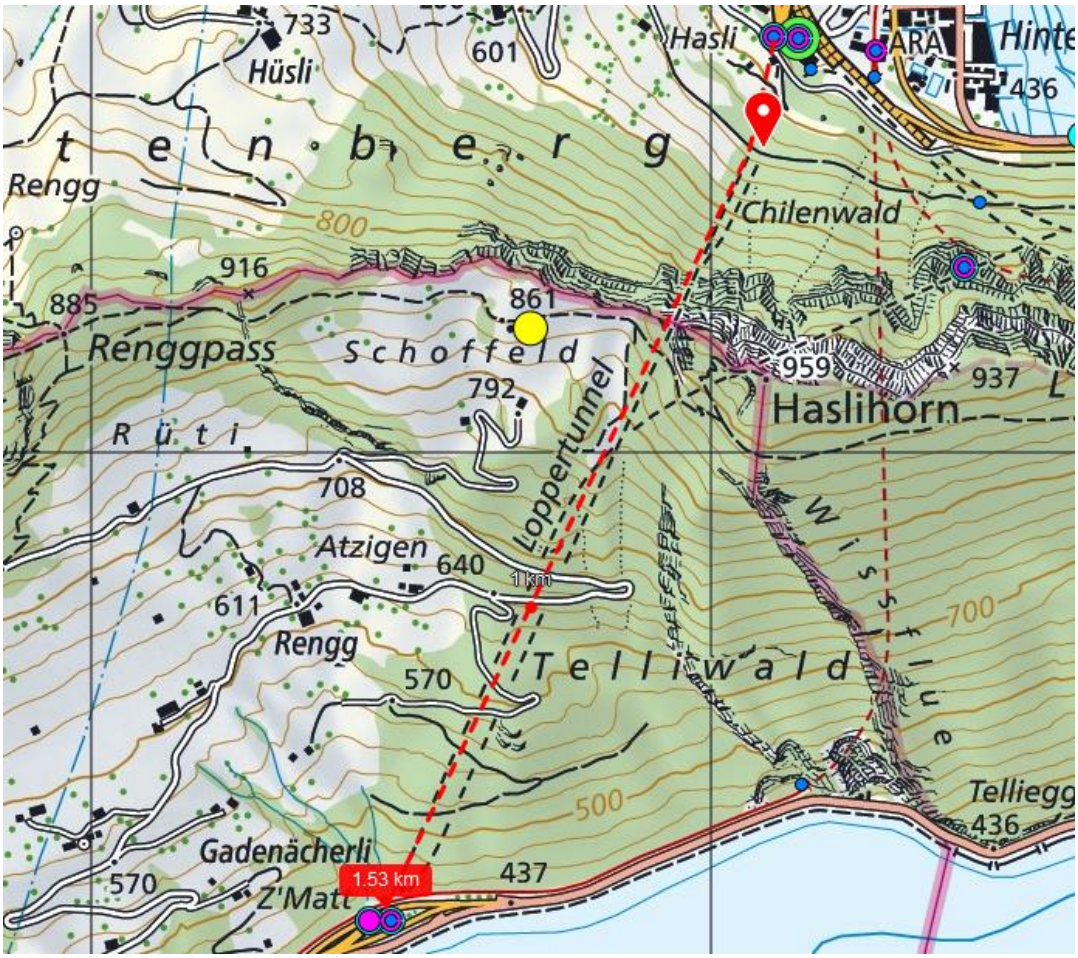
Üblicherweise sind in geraden Tunnels die Sender an der Kalotte, in ca. 30-50m Abstand zum Eingang montiert.

Dieser Tunnel startet mit einer Eingangs-Kurve, weiter innen sind länger keine Sender angezeigt.



3 unklare Strukturen, könnten somit durchaus auch die Sender sein.

Im Bereich der Verzweigung – um die Tunnelmitte - müsste ebenfalls ein Sender installiert sein, was bei anderen Gelegenheiten dokumentiert wurde. Eine Senderdistanz von 1500m ist mit Sendern sehr klein nicht zu bewältigen.



Dies ist auf google street view gleich bei Beginn der Querschnittsvergrösserung nachzuweisen:

Wetter: im Tunnel nicht relevant